

Lapurla Dialogwerkstatt 3

Kornhausforum Bern, 18.11.2019

Workshop «Praxistool»

Dokumentation

Bern, 18.11.2019, 12:00 - 13:00 Uhr
Moderation: Janine Widler, Hej

ANSPRUCHSGRUPPEN

Aktuell sind die Anspruchsgruppen vor allem Leitungen, Kolleginnen und Kollegen, respektive andere Kunstschaffende, sowie Behörden. Als weitere Anspruchsgruppen haben wir Eltern, die Gewerkschaft VPOD und Politiker*innen identifiziert.

Mit Eltern ist man aktuell noch wenig in Kontakt. Die ersten Ideen für ein Praxistool richten sich dann aber vor allem an Eltern: es herrschte Konsens darüber, dass durch eine Sensibilisierung und daraus folgend einer Nachfrage der Eltern und der Gesellschaft allgemein der Initiative Schwung verliehen werden kann. Zu diesem Zweck kann Medienarbeit mit (Fach)magazinen, Elternblogs, sowie eine Social Media-Präsenz, eine beschleunigende Rolle spielen.

KOMMUNIKATIONSMITTEL

Man war sich einig, dass das Erleben eines Projekts die beste Erklärung sei, worum es bei Lapurla gehe, und regte an, auch Behördenmitglieder einfach mal einzuladen.

Nebst einem einfachen Argumentarium für den Eigengebrauch (beispielsweise in Form eines Fächers oder eines Kartensets) wurden auch infografische Darstellungen oder ein kurzer Film genannt. Grosse Lust hätte man auf ein aktivierendes Give-Away (analog dem Projekt Buchstart, das Buchstart-Pakete verschenkt). Erste Ideen waren Knete oder eine Taschenlampe.

SPRACHE

Eine grosse Herausforderung in der Kommunikation sind die unterschiedlichen Sprachen, die je nach Anspruchsgruppe gesprochen werden müssen. Der Bezug zur eigenen Realität des Gegenübers ist dabei wichtig. Grundsätzlich wünscht man sich eine einfache Sprache.

Der Claim «Kinder folgen ihrer Neugier» wird grundsätzlich positiv aufgenommen und verstanden, wohingegen der Ausdruck «Initiative» oft Verwirrung stiftet. Man wird immer wieder gefragt, ob es sich bei Lapurla um eine politische Initiative handle. Der Begriff «Kulturelle Teilhabe» wird als sperrig, wenig verständlich empfunden, und die Beschreibung des Alters der Kinder beginnend mit 0 wirft ebenfalls oft Fragen auf.